



**DFG**





# Mitbürger!

Zum siebenten Male fordert das Vaterland von **jedem seiner Söhne und Töchter**, ihm das darzuleihen, was zur Durchführung und siegreichen Beendigung seines ihm auf-  
gezwungenen **Verteidigungs-Kampfes** gegen eine ganze Welt von Feinden **unbedingt**  
**nötig** ist.

Militärisch haben wir nichts mehr zu fürchten, das hat uns die Front erst jetzt wieder in Flandern gezeigt, aber die Front kann sich nur halten, wenn wir die Mittel zur Kriegsführung, die nach den Zusweisen der Bankten und Sparkassen reichlich vorhanden sind, bereitwillig aufbringen. Denkt daran, daß Eure Gatten, Väter und Söhne draußen in dem Eisenhagel es mit Blut und Leben büßen müssen, wenn wir daheim auch nur im geringsten nachlassen, wenn wir in letzter Stunde schwach werden wollten! Laßt Euch nicht von unseren Kämpfern, die alle die Kriegsanleihe zeichnen, weil sie wissen, was ein Gelöbte wert ist, beschämen. Seit Mitkämpfer daheim! Ihr opfert nichts. Ihr leihst nur Euer Geld her. Es kommt auf jeden an. Die Zahl der Posten zeigt den Feinden, wie tief und verzweigt unser Wille zum Durchhalten und Siegen eingedrungen ist. Darum zeichnet die VII. Kriegsanleihe und mer nicht 100 Mark! zeichnen kann, der zeichne die von der städtischen Sparkasse ausgebenen Anteilsscheine von 1 bis 50 Mark!

Am Nationaltage der Anleihe, Sonntag, den 14. d. Mts. sind alle Zeichnungstellen Vormittags zur Annahme von Zeichnungen geöffnet! Darum zeichnet!

Halle, den 12. Oktober 1917.

**Der Magistrat.**  
**Rive.**

**Die Sparkasse des Saalkreises**  
nimmt Zeichnungen auf die  
**7. Kriegsanleihe**

jeden Tag bis zum 18. Oktober 1917, mittags 1 Uhr,  
entgegen und zwar bei der Hauptkassse, Große Steinstraße 20, als auch bei den  
Nebenstellen Rönners, Bettin, Riemberg, Reesenlaublingen,  
Ismünde, Siebichenstein, Bölan, Ammendorf, Capellenende  
und Nlemlch.

Außerdem sind im Saalfreie Vertrauensmänner tätig, bei denen ebenfalls Zeichnungen aufgegeben werden können.

Für Spargelder, die zur siebenten Kriegsanleihe Verwendung finden sollen — auch die gesparten — wird die Innehaltung der sonst vorgesehenen Kündigungsfrist nicht verlangt, sie werden vielmehr ohne weiteres freigegeben. 3157

**Rast.**  
51088      Geiſtſtraße 28  
**Spezialhaus für  
elektriſche  
Beleuchtungskörper.**

---

**Herren-Hemden  
Kragen, Maſchinen-  
Serviteurs, Taſchentücher  
Herren-Socken  
in großer Auswahl.  
Otto Blankenſtein,  
Leipzig, Gerſte- 71.**

**Dr. Harang's Anstalt,**  
Halle E., Robert-Franz-Strasse 1.  
besteht seit 53 Jahren. — Seit 1900 bestanden 334 Schüler.  
Das sind jährlich 56, nämlich: 136 Abitur, 185 Ober- und  
Unterrimp, 175 Ober- u. Unterlehrs, 368 Einjährig- u.  
90 für V—II. — Seit Kriegsbeginn bet. 122 Schüler,  
darunter 61 Einjährig- u. Schullögniss 4. Oktober-  
Schülerheim. — Bericht. — Fernruf 1115.

**Landwirtschaftl. Lehranstalt Halle a. S.,**  
Landwehrstraße 17.  
Spezial-Anstalt für **Lehrerbildung** und **Rechnungs-  
wesen**, **Amtegeschäfte** etc. **Landwirtschaftliche**  
**Berufsschule** für **Rechnungsführer**, **Amtesekretäre**, **Ver-  
walter** etc. **Kurse für Damen** (**Landwirtschaftlicher**  
**u. s. w.**). **Kurse für Herren** (**Landwirtschaftliche** und **ja.**  
**Leute**). **Beginn** an jedem **Montag**. **Gute Stellung**  
**nach Ausbildung**. **Prosekte** **frei**. 6516

**Möbelfabrik**  
**Fr. Naumann**  
Nachfolger,  
**Halle a. S., Rathausstraße 14,**  
bietet noch grosse Auswahl in  
**vollständigen Wohnungs-Einrichtungen.**  
Ständige Ausstellung.  
Berechtigung zwanglos.

**Stoysche Erziehungsanstalt u. Realschule zu Jena**  
Erteilt Zeugnis zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst  
Schöne Lage. Gesundheitsgemäße Erziehung. Dr. Semmer

# Zucker.

Die für November gültigen Zuckermarken der neuen Zuckersorte für die Provinz Sachsen werden jetzt von den Gemeinden verteilt und von den Verbrauchern an die Kleinhandler weitergegeben. Wir bitten unsere werthen Geschäftsfreunde in der Provinz Sachsen, die an diesen Marken befindlichen gelben Anhänger in Bündeln von je 200 Stück **möglichst umgehend** an uns einzuliefern. Wir werden dagegen Zucker liefern und möglichst billig berechnen.

Die neuen Preise sind noch nicht festgesetzt, werden aber infolge des von 1.50 Mark auf 2.50 Mark den Zentner erhöhten Rübenpreises wesentlich erhöht werden müssen.

**Brandt & Loeloff. Koerner & Niemann.  
Braun & Wiegand. Friedr. Liebau.  
Otto Sloye.**

**Düben & Herrmann. J. F. Weber Nachf.**  
**Fr. Hensel & Haenert A.-G.**  
**C. Hofmeister & Co. H. Ch. Werther & Co.**

**Wratzke u. Steiger,** Hoflieferant  
Poststr. 9/  
Juwelen == Gold == Silber.

## VII. Kriegsanleihe.

**Zeichnungen auf 5 % Deutsche Reichsanleihe**, sowie **4½ % Deutsche Reichsschatzanweisungen**, auslosbar im **110 % bis 120 %**, sowie auf unsere **5 % Anleihe-Anteilschein** (1, 2, 5, 10, 20 und 50 M.) werden in der Hauptstelle Rathausstrasse 5 und den Zweigstellen, Gr. Brunnenstrasse 3a und Landwehrstrasse 25 vom **Mittwoch, den 19. Septbr. bis Donnerstag, den 18. Oktober d. Js., mittags 1 Uhr**, werktäglich von 8—1 und 3—5 Uhr **kostenfrei** entgegengenommen.

Auf Einhaltung einer Kündigungsfrist für Spareinlagen, welche auf Kriegsanleihe oder Anteilscheine bei der Sparkasse gezeichnet werden, wird verzichtet. Wir bitten in erster Linie bei der Hauptstelle zu zeichnen, auch das Sparbuch zur Eintragung der Kündigung der Einlage vorzulegen.

## Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle

**Ausfunfts-Büro Max**  
Schimmelpfennig,  
G. m. b. H. mit Detektiv-Abteilung jetzt:  
**Berlin W., Kurfürstendamm 17.**

**Ammendorfer Papierfabrik**  
Ammendorf-Radewell.

Die Gesellschaft hat beschlossen, den Rest der im Umlauf befindlichen **4 0/0 und 4 1/2 0/0 Schuldverschreibungen** den Besitzern gegenüber in **5 0/0 Kriegsanleihe VII.**

**glatt umzutauschen.**  
Diejenigen Schuldverschreibungs-Inhaber, die mit diesem Beschlusse einverstanden sind, werden ersucht, die Stüde nebst Zinsschein zum 1. 1. 1918 u. f. umgebend Herren D. H. Lehmann, Halle, Reimb. Eudner, Halle, Delbrück, Schilder & Co., Berlin, einzureichen, die beauftragt sind, den Umtausch zu bewerkstelligen. Es wird dabei bemerkt, daß der Zinsschein der Schuldverschreibung vom 1. 1. 1918, schon jetzt beim Umtausch von genannten Bankhäusern zur Verrechnung gelangen wird.

Für das einzurichtende weitere Kinderheim der Gemeinde  
 (Innerverbesserung) sofort eine erfahrene, nicht zu junge  
**Kinderpflanzerin als Lehrerin gesucht**

**Gemeindevorstand Ammendorf.**

**Zwei Volksschullehrerinnen**  
 Mit der Gemeinde Zipsendorf, Kreis Beig. Zu melden bei  
 k. k. ungarischen Regierung zu Merseburg.  
**Der Schulvorstand Zipsendorf.**  
 Lange.

**Schüler,** denen das Fortwärtkommen auf der Schul-  
schwierigst, werd. durch erfahr. Pädagog.  
galt durch alle Klassen gebracht. Best.  
Empfehl. v. Prof. Oberl. abir. Eltern. Preis.  
Preis. Off. u. B. E. 3190 an Rudolf Mosse, Hal-

**Einj.-Freiw. Prima.** Uebertritt in allen Klassen,  
**Fähnriche, Abitur.** auch für Damen. Vortügl. Erfolge  
bei großer Zeiterparnis. — Bes-  
empfiehlt. Schülerheim. Prospekt  
Erfolge frel. Pädagogium Traub-Frankfurt a. d. Oder 54





**501**

andere Fabrik hat durch die Kriegsgesellschaft für Oblitionen und Marmeladen nicht mehr Obst zuwiegen erhalten, auch verarbeitet konnte. Eine ihr betreffende Fabrik, die damals über mehr Obst verfügte, als ihr angenehm war, zuwiegen oder exportiren konnte, hat sich entschlossen, die übrigen Obstsorten zu ihren Beständen eine größere Menge, jedoch auch die überbehaltenen. In sich sind solche Ueberbehaltenungen kein Unheil, da das Landes-, Provinzial-, Bezugs- und Kreisstellen für Gemüse und Obst von der Reichsstelle zur Vornahme jeder Ueberbehalten sind, die geeignet ist, das Verderben von Obst zu verhindern. Sie können fest bestimmen, ob Obst zu Marmeladen

verarbeiten, dem Frischverzehr zuzuführen, zu kochen oder  
dörren ist. Unter seinen Umständen darf Obst verderben.

erleben, dem Hirnschmerz ähnlich, welcher aber  
höher ist, als der Schmerz, den man empfindet,  
wenn man sich selbst in der Hand schneidet.  
Es tritt ein Gefühl ein, als ob man nach Stöße gelieferten  
wie die amittiden durch schmerzhaften Querschnitt unter  
Einfeststellungen ergeben haben, so gut wie kein Ort, jedenfalls  
mehr dem Berühren angeschlossen, als der Durchdringung  
Hirnschmerz entspricht. Somit ist die Ursache  
entweder ein Schmerz, welcher durch das Berühren aus-  
gelöst wird, oder ein Schmerz, welcher durch die Berührung  
der Betrachtungen, die das genannte Blatt an einen an-  
zuwenden, oder schließlich das System der Reizstelle  
rührenden Vorteil klappt und mit Angreifen gegen die  
System zu unterliegen sucht, falls dabei in der vollkommenen  
Entstehung der Reizstelle ein Schmerz, welcher durch die  
veränderten Überwindung der Befestigung zu mangelnden  
wird, vielleicht eine Folge unangenehmer Organisation ist, so  
kann auch die hier ausgesprochene Befestigung unter benannten  
finden nicht erfolgen dürfen, denn die Reizstelle für den

überhaupt nichts verderben, auch nicht in dem Maße, wie ihn der Durchschnitt der Friedenszeit darstellt.

## Börsen- und Handelsteil

### Die Preisbildung in der Landwirtschaft

Wir haben jüngst an dieser Stelle gezeigt, wie und rechterweise oft dem städtischen Kleinhandel übermäßig Preissteigerung vorgeworfen wird, weil das Publikum preisbildenden Faktoren zu wenig berücksichtigt. Es ist nicht uninteressant, zu beobachten, wie städtische Kreise, mit Recht empört sind, wenn ihnen aus hoher Profit vorwurfen wird, sich an dem Schimpfen über die hohen Gemüls- und Obstpreise beteiligen, die von Landwirten und Bauern anachlich gefordert werden.

Genau wie im Handel sind auch in der Landwirtschaft preisbildende Kräfte tätig; sie und ni

der einzelne Landwirt bestimmen den Preis. Hilffe we ausbreitende Arbeitskräfte, niedrige Preise für Geld, für Tiere, Düngemittel, Samen, Bekarbsmittel und Maschinen und reichliches Angebot bei geringen Nachfrage. Die Preise für Land sind niedrig, weil die Landwirte preisbilligeren Boden haben. Der Landwirt kann in einer Zeit, da er alles teuer beschaffen muß und der Acker nicht auf der Höhe der Ertragsfähigkeit zu halten ist, ohne erhöhte, den allgemeinen Verhältnissen angepaßte Preise nicht bestehen. Wiederholt ist ja du die Preise nachdrücklich über Landwirte gegangen, die die Erzeugnisse zu Friedenspreisen verkauft haben. Ich schloß das Lied vom brauen Landmann mit dem Versand, die die Preise der Lebensmittel zu hoch sind, den Verlust, bringen sich der Ländner in der neuen Verhinderung.

Daß der Landwirt mit Verlust arbeite, war freilich noch täglich verlangt, sogar von Behörden. Ein biblisches Beispiel liefert der freunde hebenste Herrschaft in Annaburg. Cont reichlich mit Rohschied, kam diesmal nur ein Bauer mit vollem Wagen. Er von der Hofeigie die Mittelung erhalten, daß er nur den Schiedpreis fordern dürfe, der pro Zentner vier Mark betrage, fuhr er schleunigst mit seiner Wa wieder heim. Die übrigen Landwirthe, die den Schiedpreis konnten, waren gar nicht erst gekommen. Kein Wunder zu behaupten wollen, daß heute zu solchem Preise wohl als gegeben werden kann. Gätte der Schiedspreis ein angemessenen Verhältnis zu allen anderen Preisen geschaffen wäre der Markt gut beschickt gewesen und die Bevölkerung

Aber das Schimpfen auf die Profitsucht der Landwirte

daß ich nicht nur ininteressirt, es führt auch inunter zu  
schändlichen Mißgriffen. So wurde in Halle im 18ten  
Jahrhundert die hiesigen Leichen in Leichenräuber gefu-  
hrt und über die Randsteine hinweg geharrt. Wäre es  
nicht die Auffklärung von dem Verrein der Leichenmeister  
in Halle, um irrthümlichen Auffassungen des Publici  
vorzubeugen und zur „öffentlichen Auffklärung“ teilte  
Verrein mit, daß er sich Obst von der Stadt beziehe um  
folgende Preise zahlen müßte: für Äpfel 50 Mk. und  
Birnen 45 Mk. pro Centner. Das Obst wurde aus  
Obstplantagen in Naumburg überwiehen, welche die St.  
Galle gepachtet hat. Wenn die Händler, die both mit  
dem Obste kommen, Nahrungen und Verbeeren mit-  
bringen, 60 und 55 Sgr. pro Pfund, so daß das Obst  
beidezeiten. Die Stadt Galle, die both in erster  
nicht verdienen, insondern ihre Bürger zu und billiger  
sorgen will, konnte das Obst einfach nicht billiger abge-  
kötte. Die Stadt Köslitzer gebotet, sie mü-  
de Ware unmöglich für 4 Sgr. pro Pfund abgeben. Son-  
stige Äpfel und Birnen wurden dann aber etwas billiger.  
45 und 50 Sgr. pro gute Ware zu haben. Reinem Men-  
sch ist es aber einmachein, sich darüber zu wundern und

Sowohl der Annaburger Kohl wie das Galle'sche

defekt werden, ein Unbding hind, weil der Preis sich nach Nachfrage und Angebot selbst bestimmt und stets wackelt. Ein Preis, dessen freie Bewegung man gesehmiet hat, gleicht einer Waage, deren Zeiger festgebunden ist. Der im Anhangstisch einige richtige Preis wird am auftretenden auf die Forderungen ermittelt. So find auf dem Robelenmarkt die Forderungenpreise nachgebend. Aber auch beim Getreide, Gemüß, in es. So wurde in Danzig der Preis der Rübennurzen einmndasfand ermittelt, als Gemeinde ihre Früchte veräußerte. Es wurden, wie und Leber bereits mündet, 2448 Mf. erzielt, eine Einnahme, die noch nie da war. Das war auch vollkommen in Ordnung. G. F.

— Kreist für den Stückgutverkehr. Das Verzeichnis von der Stückgutverkehrsbeschränkung ausgenommenen Gütern wird durch verschiedene Gegenstände (dringende Sendungen, Bekleidungsgegenständen, Kalium, Natrium, Zeitungsdrucke, etc.) ergänzt. Erbsenmüllereien, deren einzelne Stücke handelsfähiger Verpackung mehr als 100 Kilogramm wiegen, z. B. Pflanzstoffe, werden allgemein zur Güterförderung

\_\_\_\_\_









## Fußballsport

Gewinn- und Verlust-Konto		Gewinn- und Verlust-Konto	
Fabrikations- und Geschäftskosten-Konto . . . . .		1	2
Feuerversicherung-Konto . . . . .			
Zinsen-Konto . . . . .			
Krankenkasse-Konto . . . . .			
Invaliddat- und Altersrente-Konto . . . . .			
Gewinn . . . . .			

## Bitterungsbericht vom Broden

050	62	Per Vortrag vom 1. Juli 1916 2 verfallene Dividendenscheine Nr. 41 Papier-Konto Futter-Strohstoff-Konto Fungator-Konto Ackerpach-Konto Miete-Konto
443	75	
787	86	
512	53	
050	01	
968	53	
023	30	

Alle Zuschriften in Bezug- und Angelegenheiten sind nur an die „Geschäftsstelle der Hallschen Zeitung“ zu richten, dagegen die Schriftleitung betreffende Zuschriften nur an die „Schriftleitung der Hallschen Zeitung“.

## Kredit

Per Vortrag vom 1. Juli 1916

■ 2 verfallene Dividendenscheine Nr. 41	.	.	.	.	.
■ Papier-Konto	.	.	.	.	.
■ Futter-Strohstoff-Konto	.	.	.	.	.
■ Fangstoff-Konto	.	.	.	.	.
■ Ackerpacht-Konto	.	.	.	.	.
■ Miete-Konto	.	.	.	.	.

		Kredit	
<i>H</i>	<i>S</i>	<i>H</i>	<i>S</i>
27 267	41	27 321	41
54	—	3 166 127	50
		340 759	49
		618	80
		3 539	10
		657	—
		5 539 023	90

4	9
---	---

**Per**

Aktienkapital-Konto .....	Teilschuldverschreibungs-Konto A 4% .....
Teilschuldverschreibungs-Konto B 4½% .....	Tilgungsdarlehens-Amortisation-Konto A .....
Teilschuldverschreibungs-Zinsen-Konto A .....	Teilschuldverschreibungs-Zinsen-Konto B .....
nicht erhaltene Zinscheine .....	Tilgungsdarlehen-Konto B .....
Tilgungsdarlehen-Konto .....	nicht erhaltene Zinsheine .....
Dividenden-Konto .....	Dividendenscheine .....
nicht erhaltene Dividenden .....	Reservefonds-Konto .....
Reservefonds-Konto .....	Dokredite- und Dispositionsfonds-Konto .....
Erfahrungsfonds-Konto .....	Jubiläumfunds-Konto .....
Kreditoren in laufender Rechnung .....	Rückstellungen für Diskont, Unfallversicherung, S usw.

	M	S	M	S
			1 600 000	
			420 000	
			585 000	
			6 000	
			<b>6 290</b>	
			3 273	7
			1 596	
			347 170	46
			262 582	7
			201 890	19
			1 756	43
			58 186	38
			51 800	

**A. Peckmann.** gerichtlich vereidigter Bücherrevisor

## Q & A

**Zanowber**  
 zur Föhrung eines ca. 400 Mr.  
 großen Gutes bei Halle  
**gesucht,**  
 da Besitzer im Felde. Offerte  
 unter Z. 1227 an die Geschäfts-  
 stelle d. Zeitung. 611

**Gesucht** wird für bald ein  
 1. Januar ein unverheirateter  
 tüchtiger (555)

**Verwalter,**  
 auch Kriegsschädigter für mei-  
 nen 20 Morgen großes Gut mit in-  
 tensiver Feldwirtschaft. Bewerber  
 muß nach Anleitung selbstän-  
 digarbeiten. da Besitzer im Felde  
 und durch den Krieg in der Lage

Auf dem Rittergut Göd-  
heim bei Northeim wird wegen  
Todesfall ein 540

# Muscher

**Dannhelm.**  
**Perfekter Koch**  
**oder Köchin**  
für Offiziere u. Soldatenbeamte  
in Mazedonien gesucht. Meldungen:  
Hite Broomen 6 I. Bortol 1  
Klein, in dem oben 1. Bortol 1

**Städtiges Stubenmädchen**  
gefrucht. Angehört mit Zeugnisse  
und Wohnangabe. (12/22)  
**Bitte Serba** Post

**Geldverkehr**  
**20 000 Mark**  
auf sichere Hafterhypothek  
anzuleihen.  
Angebote unter Z. 1216 a. d.

**Walhalla**  
Theater  
Sonntag 11.10.1917  
"O schöne Zeit —  
o selige Zeit!"  
Poesie von G. v. Dr. Bruno Blicher.  
Musik von Walter Götz.  
Im Deutschen Theater Han-  
nover bereits über 100 Auf-  
führungen.  
Sonntag 11.10.1917  
Familien-Vorstellung  
Auf vielseitigen Wunsch  
**Die Czardasfürstin.**  
45, 75, 125, 150.  
Kinder 25, 40, 60, 75.  
Abends 7/8 Uhr:  
"O schöne Zeit, o selige Zeit."  
Kasse Sonntag ab 10.

**Zoo.**  
Reicher Tierbestand.  
Sonntag, 14. Oktober 1917,  
nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Konzert**  
von  
**Görlach-Orchester.**  
Leitung:  
Musikdirektor H. Görlach.  
Eintrittspreise:  
Erwachsene 50 Pf., Kinder  
20 Pf., Militär ohne Dienstadt  
gibt vom 10. Pf. nach. 20 Pf.

**Saal der Loge zu den 5 Türmen.**  
Montag, den 15. Oktober, abends 8 Uhr:  
**Norddeutscher Humor.**  
Kgl. Sächs. Hofschauspieler, Professor  
**Adolf Müller**  
Fritz Reuter — Timm Kröger — Klaus Groth u. A.  
Dieser Abend hatte im Dresden-Konzersaal am  
6. Oktober einen hellgelben Erfolg. "Dread-  
Neuzeit Nachr." vom 9. 10. Mit einer drolligen Ver-  
verkung der Wasserkunst aus Fritz Reuters "Strom-  
schloß Müller" von herrlichem Gelächel überschattet, mit  
Blumen und Lorbeer ausgezeichnet.  
Karten zu Mk. 2,00, 1,50 und 80 Pf.  
bei Heinrich Hothan.

**Thaliasäle, Mittwoch, den 17. Oktober, 8 Uhr.**  
**Klassische Tanzkunst**  
**Geschwister Schwarzkopf**  
Isabella und Ruth mit ihrem Ballett.  
**Neue Tanzschöpfungen**  
besonders hervorzuheben:  
**Silhouetten**  
Ein Traumpilz von Isabella Schwarzkopf.  
Patent angemeldet.  
Karten zu M. 3,10, 2,10, 1,50, 1,05 bei Heinrich Hothan.

**Saal der Loge zu den 5 Türmen, Albrechtsstrasse.**  
Donnerstag, den 18. Oktober, abends 8 Uhr  
**Heiterer Abend**  
Professor  
**Marcell Salzer.**  
Aussere der heitersten Stücke und Neues!  
Karten M. 3,10, 2,10, 1,50, 1,05 in der Hofmusikalienhandlung  
Heinrich Hothan.

**Konzertdirektion Reinhold Schubert - Leipzig.**  
**Saal der Loge zu den 5 Türmen, Albrechtsstrasse.**  
Freitag, den 19. Oktober, abends 8 Uhr  
**Lieder-Abend von**  
**Rosel König.**  
Am Klavier: Max Rückmann.  
Gesänge von Brahms, Franz, Schubert, Schumann,  
Erich J. Wolf.  
Konzertflügel "Blüthner" aus dem Magazin von B. Doll.  
Karten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,50 in der  
Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.

**Mittwoch, 24. Okt., abds. 8 Uhr, Thaliasäle**  
**Wohltätigkeits-Veranstaltung**  
zum Besten der Hinterbliebenen gefallener Krieger.  
Veranstaltet vom Deutschen Luftflottenverein.  
Ehrenpräsident Hr. Robert Herrig Ernst Gläuser in Schleswig-Holstein.  
**Film- und Lichtbild-Vortrag**  
**Von Fliegerkämpfen in Ost u. West**  
von einem Fliegerleutnant.  
Karten Mk. 2.-, 1,50, 1.- in der  
Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.

**Tischdeck- und Servierkurse**  
verbunden mit Aufkandslehre.  
Sachkoll: Beines Tafeldecken, Servieren, Serviettenbreiten  
über und nach. Einleitend 3 Unterrichtsstunden.  
Tageskursus 8 1/2 - 9, Abendskursus 7 1/2 - 8, Uhr. Concert 15 Pf.  
Anmeldungen werden am ersten Unterrichtstage ab 14 Uhr im  
Unterrichtsbüro entgegen genommen. 15109

Leipzigerstrasse 88  
Bismarck 1224.  
**UT**  
**Erlich**  
**Kaiser-Titel**  
in Das Nachtgeschrei.  
Detektivschauspiel in 4 Akte.  
Vorführung: 3.30, 5.20, 7.10, 9.10.  
**Kaiser Tiberius.**  
Erstklassiges Lustspiel.  
Es ist alles Ernst.  
Urwüdhiger Humor.  
In beiden Theatern: Die  
neuesten Kriegsberichte.  
Die Kassen unserer Theater sind Sonntag von  
11 1/2 bis 1 Uhr zur Entgegennahme von Zeich-  
nungen auf die Kriegsleihe geöffnet.

**3 D.**  
19. 10. 6 1/2. Bef.  
**5 T.**  
20. 10. 6 1/2. Tempelf. m. Schw.  
**Auswärtige Theater.**  
Leipzig.  
Schauspielhaus: Sonntag: Lieb  
Wipps tanzt.  
Münsterburg.  
Hof-Theater: Sonntag: Carmen.  
Weimar.  
Hof-Theater: Sonntag: Königs-  
finder.  
**Einjähriges! Abendkursus.**  
Dr. Werner, Saaleinleitungsanstalt.

**Alte Promenade 11a**  
Fernruf 5738.  
**Der Liebling**  
des Publikums!  
**Henny Porten!**  
in  
Die Claudi vom Gatschhof.  
Drama a. d. bayer. Bergen. 4 Akte  
Vorführung: 4.40, 6.40, 9.30.  
**Lore's Geburtstag.**  
Entzückendes Lustspiel.  
Sonntag 3-5 Uhr  
Jugend-Vorstellung.

**Leipzigerstrasse 88**  
Bismarck 1224.  
**UT**  
**Erlich**  
**Kaiser-Titel**  
in Das Nachtgeschrei.  
Detektivschauspiel in 4 Akte.  
Vorführung: 3.30, 5.20, 7.10, 9.10.  
**Kaiser Tiberius.**  
Erstklassiges Lustspiel.  
Es ist alles Ernst.  
Urwüdhiger Humor.  
In beiden Theatern: Die  
neuesten Kriegsberichte.  
Die Kassen unserer Theater sind Sonntag von  
11 1/2 bis 1 Uhr zur Entgegennahme von Zeich-  
nungen auf die Kriegsleihe geöffnet.

**100**  
**Schlafzimmer**  
von M. 700 bis 8000  
sowie die entsprechenden  
Speisezimmer,  
Herzengzimmer,  
Salons, Küchen usw.  
offert  
**Möbelfabrik**  
**C. Hauptmann**  
Halle a. S.,  
Kl. Ulrichstr. 38 a-b  
Poststr. 3 - Domplatz 10  
Mansfelderstr. 45  
Kl. Kianstr. 6 sowie  
Gr. Ulrichstr. 12  
In den ehemaligen Ver-  
kaufsräumen der früheren  
Möbelfabrik Braun & Braun.  
Interessanten wollen sich  
freudig wenden direkt  
nach dem  
Zentralbüro Kl. Ulrichstr. 36f.

**Stadt-Theater**  
Sonntag, den 14. Oktober 1917  
Vormittags 10 1/2 Uhr  
Freundenversteil. k. ermas. Preisen.  
**Der fliegende Holländer**  
Oper von Richard Wagner.  
Abends: 7 1/2, 10 1/2, 12 1/2 Uhr.  
Eröffnung:  
**Girolo-Girolo.**  
Komische Oper von Ch. Cocca.  
Montag, den 15. Oktober 1917  
Vmt. 7 1/2, 10 1/2, 12 1/2 Uhr.  
Das Dreimäderlhaus.  
Musik nach Franz Schubert.

**Thalia-Theater**  
Gastspiel des  
Stadttheater - Bismarck.  
Sonntag, den 14. Oktober 1917.  
abends 7 1/2, 10 1/2, 12 1/2 Uhr.  
**Die Herren Söhne.**  
Volksstück von Walter u. Stein.

**Saalschloss-Brauerei.**  
Sonntag, den 14. Okt., von nachm. 3 1/2 bis abends 10 1/2 Uhr.  
**zwei Konzerte**  
der Kapelle  
Görlach.  
Eintritt 30 Pf. - Karten gültig. - Militär frei. - Silber 20 Pf.  
F. Winkler.

**Bruno Heydrichs Konservatorium**  
für Musik und Theater.  
Güthenstr. 20. I. Halle'sches Konservatorium. Güthenstr. 20.  
**Hochschule:** rischen Reife in allen Fächern der Musik  
und des Theaters, sowie für den Lehrberuf.  
**Orchester- und Chorklasse.**  
**Grundschule:** Aufnahme für Klavier, Violine u. Cello  
schon vom 7. Lebensjahre ab. - Ge-  
sangsunterricht auch an Anfänger. (1917)  
**Klassen- und Einzelunterricht.**  
Besonders begabte, unbemittelte Schüler können für  
seltene Instrumente (Bläser, Kontrabass) Freistellen er-  
halten und haben Gesuche mit Lebenslauf einzulegen.  
- Prospekt und Satzungen durch das Sekretariat.  
- Wiederbeginn des Unterrichts am Montag, den  
15. Oktober 1917. - Unterricht des Direktors täg-  
lich von 2-3 und 5-6 Uhr.

**Feier der Reformation**  
mit Hochgilden aus dem Leben Luther's mit Vortrag u. Vorträgen  
von Redaktionen. **Wohltätigkeitskonzert** 20. nachm. 7 1/2, 6 Uhr.  
Eintritt 10 Pfennig.

**Angenehmer Ausflugs nach**  
**Gutenbergs**  
zur Fruchtweinschenke. **Ergebnis W. Trebst.**  
**Pfeiffer'sches Institut, Jena**  
a) Rent. f. Ober-  
realsch. 125 Pf. (ein-  
b) Bräutungs. in Gm. -Vorb. schnell u. sicher in H. St. Preis 1. -

**Kath. Vieweg**  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 81. Tel. 3462.  
**Korsett-Spezial-Geschäft**  
ersten Ranges.  
Spezialität in  
**Anfertigung nach Maß**  
unter Garantie für eleganten  
und bequemen Sitz.  
Reichhaltiges Lager für sehr  
starke Damen bis 100  
**Moderne lange Korsetts**  
von 2.- an.  
Auswahlendungen nach auswärtig portofrei.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Klavier-Unterricht**  
wird gründlich erteilt  
**Große Braubadstrasse 22 II.**  
**Circa**  
**100**  
**Schlafzimmer**  
von M. 700 bis 8000  
sowie die entsprechenden  
Speisezimmer,  
Herzengzimmer,  
Salons, Küchen usw.  
offert  
**Möbelfabrik**  
**C. Hauptmann**  
Halle a. S.,  
Kl. Ulrichstr. 38 a-b  
Poststr. 3 - Domplatz 10  
Mansfelderstr. 45  
Kl. Kianstr. 6 sowie  
Gr. Ulrichstr. 12  
In den ehemaligen Ver-  
kaufsräumen der früheren  
Möbelfabrik Braun & Braun.  
Interessanten wollen sich  
freudig wenden direkt  
nach dem  
Zentralbüro Kl. Ulrichstr. 36f.

**Dr. Blümel, Magdeburger**  
Strasse 47.  
Facharzt für Lunge, Hals, Nase,  
Sprechstunde von heute bis 30. Okt.  
wochenlang 10-11 und 2-3 Uhr.

**Hutfassons und garnierte Hüte**  
in Plüsch, Sammet, Velour und Filz, in wirklich schöner  
Auswahl zu vortrefflichen Preisen.  
Regenkappen x Reidenkappen x Nachsteuhüte  
Im Kaufhaus **H. Elkan**, Leipzigerstr. 51.  
**H. Schnee Nachf., Gr. Stein-**  
Gr. Elise Spezialität für gute  
Strumpfwaren, Strüpfotagen.  
**Zahn-Praxis!**  
Sprechstunde: 8-11 und 2-6  
Sonntags 8-12.  
**Elisbeth Barck,**  
alle, Zahnärztin, 13 I.  
Gr. Gr. Steinstrasse.

**Apollo-Theater.**  
Täglich abends 8.15 Uhr: Gastspiel des  
**Herrnfeld-Theaters zu Berlin.**  
**Hardenbergstrasse 129**  
Separée-Affaire in 2 Akten von Anton und Donat Herrfeld  
mit Direktor Anton Herrnfeld  
und  
**Ferdinand Grünecker** in den  
Hauptrollen.  
**Zeichnet Kriegsleihe!**  
im Apollo-Theater.  
Bei jeder Zeichnung, auch des kleinsten Betrages  
ganz besondere Billigvergünstigungen.

**Tafeldeck- und Servierkurse.**  
Donnerstag, den 1. November eröffne ich  
für junge Damen, Frauen und Mädchen  
gründlich bildende, theoretisch und prak-  
tische 18 stündige  
**Tafeldeck- und Servierkurse.**  
Der Unterricht wird mit den dazu gehörigen  
Tafelgerätschaften erteilt und umfasst das  
moderne geschmackvolle Tafeldecken, Ser-  
vieren, Serviettenbrechen, Speisefolge bei  
diversen Festlichkeiten und Anstandslehre.  
Zweck: 1. Zu wissen, wie man festliche Veranstaltungen  
im Hause trifft und sein Personal darin an-  
leiten kann;  
2. das zu erlernen, was in Herrschaftshäusern  
vorkommt, um eine repräsentable, ob. dienende  
Stellung einnehmen zu können.  
**Honorar: Tageskursus 12 Mk., Abendskursus 10 Mk.**  
Gell. Anmeldungen werden in meiner Woh-  
nung, Gr. Ulrichstrasse 63, II., woselbst  
Referenzen und Teilnehmerlisten ausliegen,  
höflichst erbeten.  
Hochachtungsvoll  
**Berta Linke,** Lehrerin für Tafeldecken  
und Servieren  
Gr. Ulrichstrasse 63.  
Anmeldungen für Stausfurt werden im Hotel „Preussischer  
Hof“ noch entgegen genommen.

**Dr. Blümel, Magdeburger**  
Strasse 47.  
Facharzt für Lunge, Hals, Nase,  
Sprechstunde von heute bis 30. Okt.  
wochenlang 10-11 und 2-3 Uhr.

**Hutfassons und garnierte Hüte**  
in Plüsch, Sammet, Velour und Filz, in wirklich schöner  
Auswahl zu vortrefflichen Preisen.  
Regenkappen x Reidenkappen x Nachsteuhüte  
Im Kaufhaus **H. Elkan**, Leipzigerstr. 51.  
**H. Schnee Nachf., Gr. Stein-**  
Gr. Elise Spezialität für gute  
Strumpfwaren, Strüpfotagen.  
**Zahn-Praxis!**  
Sprechstunde: 8-11 und 2-6  
Sonntags 8-12.  
**Elisbeth Barck,**  
alle, Zahnärztin, 13 I.  
Gr. Gr. Steinstrasse.

**Nachhilfeunterricht**  
erteilt ein Schüler alter höherer  
Schulen einen Lehrer, der  
Erzieher, Lehrer, Gymn., nach  
Diensten unter H. Z. 3017 a  
Rudolf Mosse, Halle 8.  
**Klavier u. Gesang**  
bei möglichem Concert  
St. Pauli Friedr.  
Bismarckstr. 7. n. n.  
**Portartenrahmen**  
in großer Auswahl empfiehlt  
J. Zeebach, Gr. Steinstr.

**Familien-Nachrichten.**  
Statt besonderer Anzeige.  
Heute früh 4 Uhr entschlief sanft unsere gute, treue Mutter, liebe  
Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Frau  
**Emilie Kobe**  
geb. Zetzsche  
im 85. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer  
**Paul Kobe**  
**Anna Lindemann geb. Kobe**  
**Camilla Kersten geb. Kobe**  
**Elise Kobe geb. Nagel**  
**Hermann Lindemann**  
Halle, Leipziger-Str. 66, Magdeburg und Zscherben,  
den 13. Oktober 1917.  
Die Beerdigung findet am Dienstag, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des  
Nordfriedhofes statt.